



Editorial – Athletikpokal – Secondhandbasar

Vorab ...

... einige Worte angesichts der aktuellen politischen Lage. Der Krieg in der Ukraine lässt derzeit alles andere in den Hintergrund treten, in die Bedeutungslosigkeit versinken. Die Bilder und Berichte, die uns erreichen, schockieren und lassen einen relativ hilflos zurück. „Relativ“ deshalb, weil es doch einige Möglichkeiten gibt, wie geholfen werden kann. Die Redaktion des *float Magazin* hat eine Liste von Hilfsorganisationen zusammengestellt, die sie allen Seglerinnen und Seglern ans Herz legt. „Gerade als SeglerInnen wissen wir, was Freiheit, Respekt und Sicherheit bedeuten. Friedfertigkeit über die Grenzen hinaus ist die Grundlage für ein humanes Miteinander. Respekt, Zusammenhalt und Empathie sind die Basis unserer Seemannschaft“, schreibt die Redaktion. Die Liste finden Sie [hier \(https://floatmagazin.de/leute/segler-spenden-fuer-ukrainer\)](https://floatmagazin.de/leute/segler-spenden-fuer-ukrainer). Im Sinne guter Seemannschaft wäre es also, die Menschen in der Ukraine bzw. die Geflüchteten zu unterstützen, gleichzeitig aber auch die eigene Crew nicht zu vergessen. So frivol es einem zuweilen vielleicht erscheinen mag, aber das Leben bei uns sollte und wird derweil durchaus weitergehen. Und es ist gerade die Gemeinschaft unter Gleichgesinnten, die in diesen Zeiten ganz ungemein hilft. Daher werden die Clubaktivitäten in angemessenem Rahmen fortgeführt, und der Newsletter wird wie gewohnt darüber berichten.

Athletikpokal 2022

Nachdem der Athletikpokal des Berliner Segler-Verbandes 2021 komplett der Pandemie zum Opfer fiel, konnte in diesem Jahr immerhin der Waldlauf durchgeführt werden. Eine Veranstaltung in der Halle, die den Seglernachwuchs sonst alljährlich auf Kondition, Koordination und Kraft testet, musste aufgrund der hohen Corona-Fallzahlen für ein weiteres Jahr ausgesetzt werden. Damit die Anfahrt für alle Teilnehmenden möglichst kurz ausfiel und um nicht alle Segler dicht auf einen Platz zu drängen, fand der Athletikpokal an drei Orten parallel statt: Tegel, Müggelsee und Wannsee. Insgesamt hatten 150 Opti-Seglerinnen und -segler gemeldet, davon 28 aus unserer Jugendabteilung.

„Start in Wannsee“, berichtet Trainer Mark Bayer, „war vor dem Windsurfing Verein Berlin. Es ging auf zwei verschiedene Strecken – 2,2 km und 3,2 km, je nach Jahrgang – am Wasser entlang bis zur Segelschule Hering und dann durch den Wald zurück bis zum Parkplatz vor den Wannseeterrassen ins Ziel. – Am Wannsee fanden sich knapp 70 Segler ein, die in drei Gruppen nach Jahrgängen zusammengefasst und geordnet an den Start gingen. Wie gesagt, vom PYC knapp 28, betreut und begleitet von Louisa Böcker, Jasper Witt und mir. Die Trainer fungierten auch als Streckenposten im Wald, damit niemand zu viel läuft.“

Die Ergebnisse waren aus Sicht des PYC mehr als hervorragend:

Bei den Jahrgängen 2007-2008 belegte der PYC die ersten drei Plätze mit Darius Hartig, Elias Hartig und Samuel Jork.

Ebenso bei den Jahrgängen 2009-2010. Dort sogar die ersten vier Plätze mit Theo Romey, Johannes Schütz, Felix Winkler, Nils Schiffelmann.

Bei den Jahrgängen 2011 und jünger waren es der 2. Platz, Raphael Scharnbeck, und der 4. Platz für Florian Winkler.

Auch die anderen Teilnehmer des PYC erliefen hervorragende Ergebnisse, siehe Ergebnisliste des [BSV \(https://www.berliner-segler-verband.de/index.php/verband/verbandsnachrichten/17-athletikpokal-waldlauf\)](https://www.berliner-segler-verband.de/index.php/verband/verbandsnachrichten/17-athletikpokal-waldlauf). Direkt nach Zieleinlauf fand eine Siegerehrung mit Medaillenvergabe für die je drei Erstplatzierten statt. - Der PYC hat somit 7 von 9 Medaillen mitgenommen!“

Einen herzlichen Glückwunsch an all die wieselflinken Läufer des PYC und an ihre Trainer!



Fotos: Mark Bayer

Secondhandbasar der Jugendabteilung

Der letzte Secondhandbasar fand am 1. März 2020 statt, nur kurze Zeit vor dem ersten Lockdown. Von November 2020 bis Mai 2021 befanden wir uns dann im zweiten Lockdown, und die beliebte Veranstaltung musste entfallen. In diesem Jahr soll es am 26. März aber für alle Mitglieder der Jugendabteilung des PYC die Gelegenheit geben, sich von zu klein gewordener Segelbekleidung, nicht benötigtem Zubehör und ggf. auch von Booten, denen man zwischenzeitlich entwachsen ist, zu trennen und sie an jüngere Clubmitglieder weiterzuverkaufen. Da die Infektionsgefahren der Pandemie noch immer präsent sind, soll der Teilnehmerkreis dieses Mal überschaubar gehalten und auf die Jugendabteilung des Potsdamer Yacht Club begrenzt werden. Nähere Informationen haben die beiden Organisatorinnen, Michaela Kühling und Alice von Grotthuss, bereits über die Elternchats der einzelnen Trainingsgruppen verteilt.



Grafik: Alice von Grotthuss

Termine

Eröffnung der Gastronomie	16.03.2022
Abslippen	21.-25.03.2022
Secondhandbasar	26.03.2022
Jahreshauptversammlung	27.03.2022
Captain's Dinner	02.04.2022

Bis auf Weiteres wird im Interesse aller um die Berücksichtigung der Regeln zur Vermeidung der Ausbreitung des Coronavirus gem. [SARS-CoV-2-Infektionsschutzmassnahmenverordnung \(https://www.berlin.de/corona/massnahmen/verordnung/\)](https://www.berlin.de/corona/massnahmen/verordnung/) gebeten.

Sigrun Putjenter, 04.03.2022